

Postfach-Konto:  
Leipzig Nr. 34918.

Die „Sächsische Elbzeitung“  
erscheint Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend. Die  
Ausgabe des Blattes erfolgt  
tags vorher nachm. 5 Uhr.  
Bezugs-Preis viertel-  
jährlich 2.— Mk., 2 monatlich  
1.40 Mk., 1 monatlich 70 Pfg.  
durch die Post vierteljährlich  
2.10 Mk. (ohne Bestellgeld).  
Einzeln Nummern 12 Pfg.  
Alle kaiserlich, Postanstalten,  
Postboten, sowie die  
Zeitungsverleger nehmen freie  
Bestellungen auf die  
„Sächsische Elbzeitung“ an.

Tägliche Beilage:  
„Unterhaltungsblatt“.

# Sächsische Elbzeitung.

## Amtsblatt

für das königliche Amtsgericht, das königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau,  
sowie für den Stadtgemeinderat zu Hohnstein.

Druck und Verlag: Sächsische Elbzeitung, Alma Diele. — Verantwortlich: Konrad Rohrlapper, Bad Schandau.

Zeitung für die Landgemeinden: Altendorf, Kleinhennersdorf, Krippen, Richtenhain, Mitteldorf, Ostrau, Porschtorf, Postelwitz, Proffen,  
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf, Schmilka, Schöna, Waltersdorf, Wendischfähre, sowie für das Gesamtgebiet der Sächs.-Böhm. Schweiz.

Im Falle bürgerlicher Unruhen oder sonstiger Ereignisse, die den Betrieb der Zeitung, der Verleger oder der Verlegerleistungen der Zeitung oder auf Wahrung des Zeitungswesens  
Anzeigen-Annahmestellen: In Bad Schandau: Geschäftsstelle Rautenstraße 134; in Dresden und Leipzig: Haasenstein & Vogler, Inhabitenbank und Rudolf Mosse;  
in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Fernsprecher Nr. 22.  
Telegramme: Elbzeitung.

Anzeigen, bei der weiten Ver-  
breitung d. Bl. von großer  
Wirkung, sind Montag,  
Mittwoch und Freitag bis  
spätestens vormittags 9 Uhr  
aufzugeben. Oridpreis für  
die 5 gespalt. Zeilen für  
oder deren Raum 20 Pfg.,  
bei auswärtigen Anzeigen  
25 Pfg. (tabellarische und  
schwierige Anzeigen nach  
Uebereinkunft).

„Eingefandt“ und „Klamma“  
50 Pfg. die Zeile.

Bei Wiederholungen ent-  
sprechender Nachlaß.

Tägliche Beilage:  
„Unterhaltungsblatt“.

Nr. 133

Bad Schandau, Dienstag, den 5. November 1918

62. Jahrgang.

1367 W. M. 1

### Einziehung der 500 g Reichsreisebrotmarken.

In Abänderung des § 2 der Bekanntmachung des Bezirksverbandes über die Brot- und Mehlerzeugung im Wirtschaftsjahr 1918/19 vom 12. August 1918 wird  
folgendes bestimmt:

Mit Ablauf des 15. Dezember 1918 werden die 500-g-Reisebrotmarken außer Kraft gesetzt; vom 16. Dezember einschließl. ab darf auf sie Gebäck nicht mehr  
verarbeitet werden.

Ein Umtausch der 500-g-Marken in 50-g-Marken findet für Verbraucher nur bis zum 15. Dezember 1918 statt. Nach dem 15. Dezember ist ein Umtausch nicht mehr  
zulässig, es sei denn, daß der Verbraucher einen Lebensmittelkarten-Abmeldebchein oder sonstigen Ausweis vorlegt, inhalts dessen er über den 15. Dezember hinaus mit Reisebrot-  
marken anstatt mit Bezirksbrotmarken zu seiner Brotversorgung versehen ist.

Pirna, den 29. Oktober 1918.

Für den Bezirksverband: Die königliche Amtshauptmannschaft.

Kart.

### Verkehr mit Herbstkartoffeln.

I. Die in Abschnitt II 3a der Bekanntmachung des Bezirksverbandes vom 27. September ds. Js. zur Deckung der zum Verfüttern freigegebenen Kartoffeln  
und der Verluste durch Schwund auf vorläufig 20 % der Gesamternte festgesetzte Ausgleichsreserve ist von der Reichskartoffelstelle mit Ermächtigung des Staatssekretär des  
Kriegsernährungsamts endgültig auf 10 % festgesetzt worden.

II. Die in Abschnitt III der obenerwähnten Bekanntmachung angegebene Mindestgröße für Speisekartoffeln ist auf 1 Zoll gleich 2,72 cm herabgesetzt worden.

Pirna, am 29. Oktober 1918.

Für den Bezirksverband: Die königliche Amtshauptmannschaft.

## Die Stadtsparkasse Schandau

nimmt Zeichnungen auf die

### IX. Kriegsanleihe

entgegen.

#### Kriegsparkarten

in Beträgen von 2, 3 und 10 Mark werden wiederum ausgegeben.

### Zeichnungsschluß: 6. November mittags.

Schandau, den 4. Oktober 1918.

Der Stadtrat.

### Volksbücherei im neueren Schulgebäude, erste Etage. Aus- gabe jeden Freitag zwischen 4 und 5 Uhr, enthält eine reiche Auswahl von Werken unterhaltenden und belehrenden Inhalts der bekanntesten und beliebtesten Autoren.

### Lebensmittel betr.

Dienstag, den 5. November:

**Eier** (nicht zum Rohessen) — bei **Werner** — auf Lebensmittelmarke Nr. 35 und  
giltige Eierkarte 1 Stk. Preis 55 Pfg. Ausgabe  
vormittags 8—10 Uhr für die Häuser Nr. 1—150,  
10—12 „ „ „ 151—264.

**Rote Möhren** und **Weisskohl** sind in den bekannten Verkaufsstellen für  
**Grünwaren** zu haben.

Schandau, den 4. November 1918.

Der Stadtrat.

### Ausgabe der Bezirkskartoffelkarten.

Der Umtausch des Abschnittes „A“ der Landeskartoffelkarten in Bezirkskartoffel-  
karten erfolgt morgen

Dienstag, den 5. November,

nachmittags von 2—4 Uhr

für die Hausnummern von 1—150,

von 4—6 Uhr

für die Hausnummern von 151—264

im **Wernerschen Grundstück**, Bastelplatz.

Schandau, den 4. November 1918.

Der Stadtrat.

### Aus Stadt und Land.

—\* Auf der Linie Dresden—Bodenbach/Zetschen hat  
sich seit dem 3. November der Fahrplan zwischen Schandau  
und Bodenbach/Zetschen geändert. Näheres enthält ein  
auf allen sächsischen Stationen angebrachter Aushang.

—\* Ueber die im Verkehr mit Oesterreich getroffenen  
Maßnahmen wird uns von zuständiger Stelle folgendes  
mitgeteilt: Der Personenverkehr über die sächsisch-  
böhmischen Uebergangsstationen wird nach beiden  
Richtungen aufrechterhalten. Er war nur teilweise auf  
die ersten Nachrichten über die Vorgänge in Böhmen,  
als sich die Entwicklung der Lage noch nicht übersehen ließ,  
kurze Zeit unterbrochen worden. Der Güterverkehr mit  
den auf österreichischem Gebiet liegenden sächsischen  
Stationen ist nicht aufgehoben. Der Güterverkehr in der  
Richtung aus Deutschland nach Stationen jenseits der  
sächsischen Betriebsgrenze ist dagegen bis auf weiteres  
gesperrt.

—\* Nachdem der Unterricht an den hiesigen Schulen  
am 1. und 2. November wieder aufgenommen worden  
war, hat sich die Schließung derselben wiederum als  
notwendig herausgestellt. Die sogen. „Grippeferien“ be-  
stehen — nach uns gewordenen Mitteilungen — bis zum  
13. November.

—\* Die am Reformationsfeste für den **Gustav Adolfs-  
Verein** in untrer Kirche veranstaltete Kollekte hat den  
Betrag von 106,50 M. ergeben.

—\* Das 12. Stück vom Jahre 1918 des Verordnungs-  
blattes des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums  
für das Königreich Sachsen ist eingegangen und liegt  
für die Mitglieder der Kirchengemeinde Schandau auf dem  
Parramente zur Einsicht aus.

—\* Sächsisches Staatsschuldbuch. Eingetragen waren  
Ende Oktober 1918: 3271 Konten im Gesamtbetrage  
von 224 144 800 M.

—\* Verfassungsänderung in Sachsen. — Die neuen  
Minister. Der Entwurf eines Gesetzes über eine ver-

änderte Zusammensetzung des Gesamtministeriums (De-  
kret 44), der die bekannten Abänderungen des § 41 der  
Verfassungsurkunde enthält, ist am Freitag von beiden  
Kammern des sächsischen Landtages unverändert ange-  
nommen worden. Während die Erste Kammer den Ge-  
setzentwurf einstimmig annahm, stimmten in der Zweiten  
Kammer drei unabhängige Sozialdemokraten gegen ihn.  
— Ferner hat **Se. Maj. König Friedrich August** die  
Landtagsabgeordneten **Fräßdorf** (Soz.), **Glünther** (Fortchr.  
Volksp.), **Helbig** (Soz.), **Nikschke** (Nat.) zu Staats-  
ministern ernannt. Die neue Regierung wird am Diens-  
tag oder am Mittwoch eine programmatische Erklärung  
in den beiden Häusern des Landtages abgeben.

— **Altendorf.** Der **Bischofswedel** d. **R. Willy Richter**,  
Sohn des Schneidermeysters **Emil Richter**, wurde zum  
Leutnant d. Res. befördert.

— **Altendorf.** Am Reformationsfest entlebte sich der  
jugendliche Sohn **F.** des **Gutsbesizers R.** von hier, in-  
dem er sich auf dem Felde an einem freistehenden Baume  
erhängte. Die Ursache zu diesem tiefbedauerlichen Vor-  
gang konnte nicht genau festgestellt werden. Den Eltern  
bringt man allgemein tiefes Mitleid entgegen.

— **Ehrenberg.** Die **Dreschgenossenschaft Ehrenberg-  
Cunnersdorf** ist aufgelöst worden.

— **Sebnitz.** Wohl der älteste Bürger unserer Stadt,  
der im 90. Lebensjahre stehende **Webermeister Herr  
Friedrich Wilhelm Echold** hier, **Hammerstraße**, konnte  
sein 60 jähriges Bürgerjubiläum begehen. — Die **Papier-  
fabrik Sebnitz** hat das Grundkapital um 300 000 Mk.  
auf 2 300 000 Mk. erhöht.

### Letzte Drahtmeldung.

#### Deutscher Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, den 4. November 1918.

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe **Kronprinz Rupprecht.** Vorfeldkämpfe  
vor unseren neuen Linien nördlich von **Genit.** Wir stehen hier

am Kanal und am Westrand der Stadt in Gefechtsführung mit  
dem Gegner. Westlich von **Balenciennes** wurde unsere Front  
vom Feinde etwas abgesetzt. Der Feind stand am Abend bei  
**Dunaing-Jenlain** und **Willers Pol.** Weidseitig von **Le Queznoy**  
und **Landrecies** gesteigerter Artilleriekampf. Westlich von **Land-  
recies** wichen wir erneute Angriffe des Feindes im Gegenstoß ab.

— **Heeresgruppen Deutscher Kronprinz und v. Gall-  
wig.** Zwischen **Oise** und **Aisne** lebte die Artillerietätigkeit am  
Abend auf. Sie war nördlich von **Guisse** und **Banogne**, hier mit  
Verbindung von erfolglosen Teilangriffen des Gegners, von grö-  
ßerer Festigkeit. Im Anschluß an die gestern gemeldete Zurück-  
verlegung unserer Front östlich der **Aisne** nahmen wir auch west-  
lich der **Maas** unsere Linien etwas zurück. Vorfeldkämpfe südlich  
von **Ghesne** und bei **Dervieres.** Starke Angriffe der Amerikaner  
zwischen **Sommanthe** und **Belval** brachten wir im Walde nörd-  
lich von **Belval** zum Stehen. Auf dem östlichen **Maasufer** scheiterten  
heftige Teilangriffe, zwischen **Maas** und **Mosel** mehrfache Vorstöße  
des Gegners. Westlich der **Mosel** häuften wir kleine, aus den  
letzten Kämpfen noch in Feindeshand gebliebene Grabenstücke.  
Der Erste Generalquartiermeister **Broener.**



Am Mittwoch um 1 Uhr wird die Zeichnung  
auf die 9te Kriegsanleihe geschlossen!  
Willst Du zögern, bis es zu spät ist?